

Freiburg führt die Kriminalitätsstatistik in Baden-Württemberg an

Freiburg im Breisgau gilt als die gefährlichste Stadt in Baden-Württemberg mit den meisten Straftaten pro 100.000 Einwohner.

In einer aktuellen Erhebung wurde Freiburg im Breisgau als die Stadt mit den höchsten Kriminalitätsraten in Baden-Württemberg identifiziert. Mit einer Zahl von 9.997 Straftaten pro 100.000 Einwohner übertrifft die Hochschulstadt nicht nur ihre Nachbarstädte, sondern nimmt auch landesweit einen unerfreulichen Spitzenplatz ein. Angesichts dieser Zahlen erscheint es wichtig, sich über die Sicherheitslage in einer Stadt, die viele als charmant und lebendig empfinden, Gedanken zu machen.

Die statistischen Daten, die von der Polizei des Bundeskriminalamtes für das Jahr 2022 zusammengetragen wurden, zeigen, dass auch in einem als sehr sicher geltenden Bundesland wie Baden-Württemberg, welches in der Rangliste der sichersten Bundesländer nach Bayern den zweiten Platz einnimmt, ernste Bedenken bestehen. Im Durchschnitt wurden hier 4.944 Straftaten pro 100.000 Einwohner dokumentiert, was zwar relativ niedrig ist, jedoch den Blick auf die einzelnen Städte lenkt.

Die gefährlichsten Städte Baden-Württembergs im Vergleich

Die Überraschung, dass Freiburg die gefährlichste Stadt des Bundeslandes ist, hat viele Menschen getroffen. Vor allem im

Vergleich zu anderen großen Städten wie Stuttgart, Mannheim und Karlsruhe zeigt sich, dass die Studentenstadt deutlich über dem Durchschnitt der anderen Städte liegt. Stuttgart etwa, die Landeshauptstadt, weist 8.259 Straftaten pro 100.000 Einwohner auf, was sie nur auf Platz vier der gefährlichsten Großstädte im Land bringt. Mannheim folgt mit 9.548, während Karlsruhe 8.435 Straftaten pro 100.000 Einwohner verzeichnet.

In einer Tabelle sind die Daten über die gefährlichsten Städte zusammengefasst:

Stadt	Straftaten pro 100.000 Einwohner
Freiburg	9.997
Mannheim	9.548
Karlsruhe	8.435
Stuttgart	8.259
Pforzheim	6.559

Freiburgs Position ist besonders bemerkenswert, da die Stadt die einzige in Baden-Württemberg ist, die es in die Liste der 25 gefährlichsten Großstädte Deutschlands geschafft hat. Im bundesweiten Vergleich steht das Gastgewerbe von Frankfurt am Main unangefochten an der Spitze mit 14.363 Straftaten für 100.000 Einwohner im Jahr 2022, gefolgt von Berlin mit 14.135. Diese Zahlen erinnern uns daran, dass selbst in einem als sicher akzeptierten Land potentielle Gefahren lauern können.

Um die Sicherheit in Freiburg zu erhöhen, hat die Stadtverwaltung Maßnahmen ergriffen, die auch die Installation von sechs neuen Blitzersäulen umfassen. Solche präventiven Schritte sind Teil einer breiteren Strategie, um den Sicherheitsstandard zu verbessern und Kriminalität einzudämmen.

Die Entwicklung der Kriminalität in Baden-Württemberg

Trotz der bedenklichen Nachrichten hinsichtlich der Kriminalität bleibt Baden-Württemberg eines der sichersten Bundesländer Deutschlands. Dies sagt jedoch nichts über die individuelle Sicherheit in den verschiedenen Städten aus. Die Kriminalitätsstatistik des Jahres 2023 zeigt, dass Körperverletzungen, Raubdelikte und andere schwere Straftaten weiterhin zunehmen. Ein Umstand, der weitere Diskussionen über Sicherheit und Prävention anregen dürfte.

Es lohnt sich, die Umstände vor Ort zu betrachten, und zu reflektieren, wie lokale Polizei und Stadtregierung auf diese Herausforderungen reagieren. Die Daten geben nicht nur Aufschluss über die aktuelle Lage, sondern unterstreichen auch die Notwendigkeit von Initiativen, um das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu stärken und Straftaten zu reduzieren.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)